



Mittwoch, 23. Oktober 1974

Blatt 2571

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Verkehrserhebung 1970: 20 bis 40 Minuten Fahrzeit von  
(rosa) der Wohnung zur Arbeitsstätte

Neue Chefs für Brückenbau und Kanalisation

Wieder 112 Millionen aus der Wohnbauförderung

Viele warten schon auf den nächsten Kurs: Vizebürger-  
meisterin Fröhlich-Sandner eröffnete die Wiener  
Jugendleiterschule

Umweltprobleme: Informationsaustausch Japan - Wien

Lokal: Friedhofsverkehr der Straßenbahn

(orange) Wiener Fremdenverkehr - weiter steigende Gästezahlen

Donauparkgärtner sind traurig: Ihre Lieblinge wurden  
entführt

Kultur: Simmeringer Bezirksmuseum: Sonderausstellung "100 Jahre  
(gelb) Zentralfriedhof"

Wirtschaft: Investitionen der Gemeinwirtschaft müssen gesichert  
(blau) werden

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30, Sa. 10 bis 17 Uhr, so. 14 bis  
17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

verkehrserhebung 1970:

20 bis 40 minuten fahrzeit von der wohnung zur arbeitsstaette

1 wien, 23.10. (rk) der wiener benoetigt fuer den weg von seiner wohnung zur arbeitsstaette mit einem oeffentlichen verkehrsmittel durchschnittlich 38,3 minuten, im individualverkehr hingegen 22,5 minuten: das geht aus der soeben erschienenen 'verkehrserhebung wien 1970' hervor.

in dieser publikation wurden die wichtigsten ergebnisse einer im jahr 1970 von der stadtverwaltung durchgefuehrten untersuchung ueber das verkehrsgeschehen in der bundeshauptstadt zusammengefasst. so haben die wiener zum beispiel an einem durchschnittlichen werktag insgesamt rund 4,028 millionen fahrten und wege unternommen. davon entfallen fast 39 prozent auf den individualverkehr, rund 31 prozent auf die fussgaenger und der rest auf den oeffentlichen verkehr.

bei den 1,559 millionen im individualverkehr getaetigten fahrten wurden neben 1,254 millionen lenkern noch 305.000 beifahrer gezaehlt. das heisst, dass an einer einzelnen fahrt 1,24 personen teilnahmen.

nahezu ein drittel aller wege eines normalen arbeitstages werden von pendlern zurueckgelegt, der anteil des wirtschaftsverkehrs betraegt ebenfalls ein drittel. die oeffentlichen verkehrsmittel werden zum grossteil von den arbeitspendlern benuetzt, dagegen entfaellt fast die haelfte der im individualverkehr unternommenen fahrten auf den wirtschaftsverkehr.

0946

k o m m u n a l :

=====

## neue chefs fuer brueckenbau und kanalisation

2 wien, 23.10. (rk) buergermeister leopold g r a t z hat am dienstag die bestellung der neuen leiter der magistratsabteilung 29, bruecken- und wasserbau, und der magistratsabteilung 30, kanalisation, unterschrieben. neuer brueckenbauchef wird oberbaurat dipl.-ing. oskar g r o e s s e r , zum leiter der kanalabteilung wurde oberbaurat dipl.-ing. karl s t i c h bestellt.  
0947

## wieder 112 millionen aus der wohnbaufoerderung

3 wien, 23.10. (rk) auf antrag von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h bewilligte die wiener landesregierung am dienstag 112,4 millionen schilling aus der wohnbaufoerderung 1968. mit diesem darlehen wird der bau von 402 wohnungen und zehn geschaeftsloaklen moeglich gemacht.  
0950

k o m m u n a l :

=====

viele warten schon auf den naechsten kurs  
vizebuergemeisterin froehlich-sandner eroeffnete die wiener  
jugendleiterschule

8 wien, 23.10. (rk) im haus der wiener jugend, 8, zeltgasse 7,  
wurde diensttag abend von vizebuergemeisterin gertrude  
f r o e h l i c h - s a n d n e r die wiener jugendleiterschule  
eroeffnet. damit erhalten junge menschen, die sich der jugend-  
arbeit widmen, erstmals die moeglichkeit auf dem zweiten bildungs-  
weg ihre persoenlichkeit zu entwickeln und das notwendige  
wissen und koennen zu erwerben, erklaerte die vizebuergemeisterin.

die schule war unter der aegyde des landesjugendreferenten  
professor dr. kurt w a n a s e k vorbereitet worden. organisations-  
form und paedagogisches konzept wurden einem arbeitsausschuss  
uebertragen, in dem knapp ein dutzend jugendorganisationen - ueber  
sozialistische jugend, gewerkschaftsjugend, katholische jugend bis  
zur alpenvereinsjugend - vertreten sind. damit wird von vornherein  
eine demokratische grundform gewaehrleistet.

am ersten grundkurs, der bereits ende september begonnen hat,  
nehmen 27 jugendbetreuer teil. wie gross das beduerfnis an einer  
modernen ausbildung ist, geht daraus hervor, dass sich 36 inter-  
essenten gemeldet hatten. sie konnten nicht alle beruecksichtigt  
werden, da die teilnehmerzahl - urspruenglich mit 20 festgelegt -  
nicht zu sehr ueberschritten werden kann.

die schulung dauert drei monate. wochentlich gibt es zwei  
pflichtabende - jeweils montag und diensttag. ein weiterer abend  
- an einem freigewaehlten tag - soll der diskussion dienen. darueber  
hinaus sind mindestens vier wochenendseminare geplant.

der lehrplan bietet unter anderem unterricht in paedagogischer  
psychologie, soziologie, politischer bildung, medienkunde, jugend-  
kunde, gesundheitslehre, sexuallerziehung, spielkunde sowie in recht-  
lichen fragen der jugendarbeit. besonderer wert wird auf persoendlich-  
keitsbildung, rhetorik und gruppendynamik gelegt. zu diesem zweck

wurde ein studio-raum eingerichtet, in der ein videorecorder zur verfuegung steht. die kursteilnehmer koennen diskussionen oder stegreifspiele filmen, auf band speichern und unmittelbar darauf auf einem tv-geraet reproduzieren. damit wird eine selbstkontrolle des auftretens ermoeeglicht.

voraussetzung fuer die aufnahme in die wiener jugendleiter-schule ist die aktive mitarbeit innerhalb einer form der ausser-schulischen jugendarbeit. die derzeitigen kursteilnehmer sind zum ueberwiegenden teil funktionaere der verschiedensten jugendorgani-sationen. weiters nehmen jugendbetreuer einiger jugendzentren der stadt wien an dem kurs teil. zu beginn kommenden jahres soll der naechste kurs abgehalten werden, fuer den es bereits zahlreiche interessenten gibt.

1040

k o m m u n a l :

=====

umweltprobleme: informationsaustausch japan - wien

10 wien, 23.10. (rk) einen staendigen informationsaustausch ueber umweltfragen und neueste erkenntnisse auf dem gebiet des umweltschutzes vereinbarte stadtrat peter s c h i e d e r mittwoch vormittag mit 25 japanischen umweltschutzexperten aus den groessten staedten dieses landes.

die japanischen fachleute, die zurzeit eine studienreise durch europa unternehmen, liessen sich in einem gespraech ueber die situation in der oesterreichischen bundeshauptstadt informieren. initiativen zur reinhaltung der gewaesser, die muellabfuhr und wasserversorgung standen im mittelpunkt ihres interesses.

ueberrascht zeigten sich die gaeste von der vielfalt der aufgaben, die die stadtverwaltung selbst zu loesen versucht.

in japan - so die experten - wuerden viele belange von privaten unternehmen wahrgenommen. das ausgepraegte kapitalistische system habe aber leider dazu gefuehrt, dass die umweltbelastung in teilen dieses landes so stark wie kaum in einem anderen land geworden ist.

1228

L o k a l :

=====

## friedhofsverkehr der strassenbahn

4 wien, 23.10. (rk) anlaesslich der totengedenktage wird der strassenbahnverkehr zum zentralfriedhof verstaerkt. von 26. oktober bis 3. november faehrt ausser der linie 71 auch die linie 6 (westbahnhof - guertel - matzleinsdorfer platz - geiselbergstrasse) bis zum zentralfriedhof. am freitag, dem 1. november verkehren noch vier weitere linien bis zum zentralfriedhof: 22 (reichsbruecke - invalidenstrasse - landstrasser hauptstrasse), 29 (wexstrasse - praterstern - invalidenstrasse - landstrasser hauptstrasse), 35 (althanstrasse - porzellangasse - ring - rennweg) und 46 (joachims-thaler-platz - thaliastrasse - ring - rennweg). die linie 6 wird am 1. november bis urban loritz-platz verlaengert. die linie (gross)t verkehrt an diesem tag von 7.55 bis 16.48 uhr nicht.

0952

l o k a l :

=====

## wiener fremdenverkehr - weiter steigende gaestezahlen

5 wien, 23.10. (rk) erfreuliche zunahmen verzeichnet der fremdenverkehr in wien waehrend des monats september, wie aus den vom statistischen amt der stadt wien uebermittelten zahlen hervorgeht. demnach gab es in den gewerblichen beherbergungsbetrieben 470.431 uebernachtungen - um 14.142 mehr als im gleichen monat des vorjahrs. die zahl der wien-besucher belief sich auf 175.293 personen (september 1973: 161.984 personen), wovon 152.558 aus dem ausland kamen. im september 1973 waren es nur 141.815 auslaender gewesen.

an der spitze der auslaendischen wien-besucher stehen nach wie vor die gaeste aus der deutschen bundesrepublik mit 46.595 personen (september 1973: 40.924). den zweiten platz halten die besucher aus den usa, deren zahl jedoch leicht abgenommen hat: heuer kamen 25.323 gegenueber 28.512 im september des vorjahres. an dritter stelle liegen die italiener (10.919, september 1973: 9.521), dann folgen die schweizer (9.459, bzw. 8.253), die englaender (5.823, bzw. 5.576) und die jugoslawen (4.669, bzw. 3.637).

0955

L o k a l :

=====

donauparkgaertner sind traurig:

ihre Lieblinge wurden entfuehrt

9 wien, 23.10. (rk) in der nacht von diensttag auf mittwoch haben unbekante taeter eine vogelvoliere im donaupark aufgeschnitten und neun wertvolle exotische sittiche entfuehrt. es handelt sich um moenchsittiche, nymphensittiche, halsbandsittiche und ein sogenanntes maskenkoepfchen. der materielle schaden betraegt ungefaehr 5.000 s. aber die donauparkgaertner sind traurig: ''wir haengen an den viehcherln'', sagen sie, denn sie betreuen die sittiche und die anderen voegel des vogelhauses im donaupark schon seit der wig 64 also seit mehr als 10 jahren.

1118

k u l t u r :

=====

simmeringer bezirksmuseum:

sonderausstellung ''100 jahre zentralfriedhof''

6 wien, 23.10. (rk) dem 100jaehrigen bestand des zentralfriedhofes ist eine sonderausstellung gewidmet, die kommenden freitag, den 25. oktober, um 18 uhr von vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in den raeumen des erweiterten simmeringer bezirksmuseums, 11, enkplatz 2, eroeffnet werden wird.

gezeigt wird anhand einer umfangreichen bilddokumentation, illustrierter zeitungsausschnitte und broschueren sowie von originalentwuerfen und plaenen das werden des friedhofprojektes. darueber hinaus ist aber auch der weiterentwicklung der totenmetropole bis zum heutigen tag und dem bau des krematoriums ein breiter raum in der ausstellung gewidmet.

die sonderausstellung ist bis zum fruehjahr 1975, jeden sonntag von 9 bis 12 uhr, geoeffnet.

0958

w i r t s c h a f t :

=====

investitionen der gemeinwirtschaft muessen gesichert sein

11 wien, 23.10. (rk) im wiener rathaus fand diensttag eine sitzung des vorstandes der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft statt. die unternehmen der gemeinwirtschaft stimmen, wie der vorstand zum ausdruck brachte, mit der bundesregierung ueberein, dass bei allen wirtschaftspolitischen massnahmen der sicherung der vollbeschaeftigung vorrang zukommt. die unternehmen muessen die investitionen vornehmen koennen, die sie in die lage versetzen, die vollbeschaeftigung in ihrem bereich auch in zukunft zu gewaehrleisten.

soweit es vertretbar ist, sollte bei dienstleistungs- und versorgungsunternehmen kostendeckung ueber den tarif angestrebt werden, nach dem grundsatz, dass die benuetzer einer leistung diese auch bezahlen. nur soziale haerten sollten auf die dauer aus steuermitteln ausgeglichen werden. sozial sinnvoller ist es, dort zu helfen, wo die leistungsfahigkeit des einzelnen nicht ausreicht. auf dauer ist es nicht sinnvoll und auch wirtschaftlich nicht vertretbar, dass die versorgungsunternehmen die verteuerung der rohstoffe selbst tragen beziehungsweise diese letzten endes aus oeffentlichen mitteln und oft auf kosten der investitionen abgegolten wird.

auch wenn die energieverversorgung dank der erfolgreichen arbeit gemeinwirtschaftlicher unternehmen derzeit gesichert ist, ergibt sich von der kostenseite die verpflichtung und das interesse fuer die oesterreichischen verbraucher, mit energie sparsam umzugehen. insoferne wird ein energiesparprogramm der bundesregierung als notwendig erachtet. die gemeinwirtschaftlichen unternehmen werden dieses unterstuetzen.

der vorstand der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft nimmt mit befriedigung zur kenntnis, dass das notwendige wachstum der oesterreichischen gesamtwirtschaft zufriedenstellend ist, der preisauftrieb unter dem europaeischen durchschnitt,

./.

der soziale fortschritt hingegen darueber liegt. die unternehmen des oeffentlichen und des genossenschaftlichen wirtschaftssektors haben dazu einen bewussten beitrug geleistet und werden die stabilitaets- und konjunkturpolitik der bundesregierung und der sozialpartner auch in zukunft nach ihren moeglichkeiten unterstuetzen.

1257